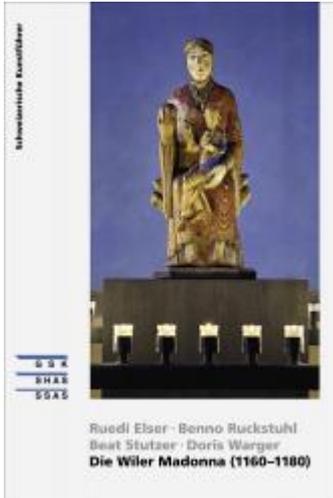


G S KGesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte
in Svizzera

Kurzangaben zum Buch



Titel:	Die Wiler Madonna (1160-1180)
Preis:	CHF 13.00 (GSK-Mitglieder 10.00)
Abbildungen:	41
Seitenzahl:	36
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Beat Stutzer, Benno Ruckstuhl, Doris Warger, Ruedi Elser
Artikelnummer:	SKF-1037
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	06.12.2018
ISBN: Deutsch	978-3-03797-591-6
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Zum Inhalt:

Eine der bedeutenden romanischen Madonnen der Schweiz befindet sich in Wil. Seit alters her im Ruf der Wundertätigkeit, war ihre Verehrung über Jahrhunderte ein wichtiger Bestandteil des religiösen Lebens der Äbttestadt. 1879 wurde die Madonna in einer vermauerten Nische wiederentdeckt und zuletzt 1964 restauriert. Mit der Neugestaltung der Seitenkapelle der Stadtkirche St.Nikolaus hat die Wiler Madonna einen würdigen Rahmen der Verehrung erhalten, in dem sich Tradition und moderne Kunst subtil zu einer wegweisenden zeitgenössischen Gestaltung verbinden. Eine Baldachinstruktur von Kurt Sigrist birgt schreinhaft die Madonna und vermittelt zwischen der Skulptur und dem Raumvolumen der Kapelle. Die Farbgestaltung von Doris Warger schreibt die gewachsene Polychromie des Kirchenraumes fort und fasst das Marienbild mit Komplementärfarben wie ein Juwel.

Zur Buchreihe:

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer.